

## Steckbrief für Ersatzwahl Stiftungsrat Pensionskasse der Stadt Winterthur

Name: Vitali  
Vorname: Fiona Allegra  
Jahrgang: 1988  
Verbands-  
zugehörigkeit: vpod  
Sektion Winterthur



### Arbeitgeber / Aktuelle Tätigkeit

Departement Schule und Sport / Juristin im Rechtsdienst

### Lebenslauf

#### *Juristische Ausbildung:*

- Zulassung als Rechtsanwältin, 2017
- Universität Luzern, Studium der Rechtswissenschaften, MLaw, 2014
- ZHAW, Winterthur, Studium Wirtschaftsrecht, BSc in Wirtschaftsrecht, 2010

#### *Berufliche Tätigkeiten:*

- Seit Nov. 2018: Juristin im Rechtsdienst, Departement Schule und Sport, Stadt Winterthur
- 2017-2018: Juristin im Rechtsdienst, Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen
- 2014-2016: Auditoriatsstellen als a.o. Gerichtsschreiberin am Kreisgericht Wil SG, Juristin bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region Gossau SG und Juristin beim Amtsnotariat St. Gallen
- 2006-2013: Div. Tätigkeiten als Werkstudentin, u.a. im Rechtsdienst der Charles Vögele AG und als Kursleiterin für angehende Kaufleute (üK, IPT) bei der abilez GmbH
- 2003-2006: Kaufmännische Lehre (M-Profil) bei der Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur

### Motivation / Gründe für die Kandidatur / Stärken und Fähigkeiten für die Mitarbeit im Stiftungsrat

Als Juristin bin ich es gewohnt, mich in neue Rechtsgebiete einzuarbeiten, mir rasch einen Überblick zu verschaffen, Probleme zu erkennen und Lösungen zu erarbeiten. Dieses juristische Handwerk möchte ich im Interesse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Stadt Winterthur in den Stiftungsrat der Pensionskasse der Stadt Winterthur (PKSW) einbringen.

Zur Kandidatur motiviert mich besonders, dass durch mich – eine junge Frau – der Stiftungsrat der PKSW ausgewogener würde. Dies ist aus meiner Sicht zur Wahrung der Interessen aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zwingend. Derzeit ist die jüngere Generation der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Stiftungsrat der PKSW untervertreten. Vor allem aber sind die Arbeitnehmerinnen stark untervertreten. Gerade in diesen, für die PKSW schwierigen, Zeiten ist die kompetente und ausgewogene Vertretung aller Arbeitnehmenden, einschliesslich der jüngeren Generation und der Frauen, von grösster Bedeutung.